

Teilnahmeantrag VgV-Verfahren

für das Projekt: **Rathaus: Sanierung des Brandschadens / Wiederaufbau
– Objektplanung gem. §34 ff HOAI, LPH 1 - 9**

für folgende
Dienstleistung: Planungsleistungen

Auftraggeber: Stadt Dillingen a. d. Donau
Königstraße 37/38
89407 Dillingen a. d. Donau

Die Unterlagen
sind einzureichen
bei: Stadt Dillingen a. d. Donau
Stadtbauamt – Zimmer 47
z.Hd. Frau Gump, Frau Balletshofer
Königstraße 37/38
89407 Dillingen a. d. Donau

Einsendefrist für die Bewerbungsunterlagen: Montag, der 22. Januar 2018, 12:00 Uhr

(Die Unterlagen sind in einem verschlossenen Umschlag, gekennzeichnet mit dem beigefügten Rücksendeaufkleber, einzureichen)

Hinweise für die Bewerbung:

- Alle Bewerbungsunterlagen sind gebunden oder geheftet einzureichen (möglichst keine Aktenordner).
- Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.
- Die ausgefüllten Teilnahmeanträge sind rechtsgültig zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist in einem verschlossenen Umschlag im Original auf dem Postweg oder direkt einzureichen (siehe Rücksendeaufkleber). Der Poststempel gilt nicht. Bei Abgabe durch einen Zustelldienst tragen die Bewerber Sorge dafür, dass sie den Nachweis über die rechtzeitige Einlieferung führen können. Nicht unterschriebene bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten. Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgesandt.
- Eine Bewerbung ist als Einzelbewerber, als Bewerbergemeinschaft (ARGE) oder auch mit der Vergabe von Unteraufträgen möglich.
- Bei Bewerbergemeinschaften ist von jedem Mitglied jeweils Teil 2a des Teilnahmeantrags auszufüllen. Mit dem Teilnahmeantrag ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrags benannt ist.
Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerberbüros sowie mehrerer Mitglieder ständiger Büro- und Arbeitsgemeinschaften.
- Geforderte Nachweise sind in Kopie, nicht deutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizulegen.
- Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich in schriftlicher Form an Meixner + Partner unter VgV@meixner-partner.de zu richten.

Gliederung des Teilnahmeantrages:

Teil 1 – Allgemeine Informationen zum Bewerber

Teil 2a – Angaben des Bewerbers (bei Bewerbergemeinschaften von jedem ARGE-Partner auszufüllen)

Teil 2b – Angaben des Bewerbers

Teil 3 – Anlagen und Referenzen

Teil 1 - Allgemeine Informationen zum Bewerber

Bewerbererklärung

Wir bewerben uns als

- Einzelbewerber
 Bergergemeinschaft (ARGE)

für das Vergabeverfahren

" **Rathaus: Sanierung des Brandschadens / Wiederaufbau – Objektplanung, LPH 1 – 9**".

Einzelbewerber bzw. bei Bergergemeinschaften der gesamtverantwortliche ARGE-Partner

Name Bewerber: _____

ausführende Niederlassung: _____

Ansprechpartner: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Land: _____

Telefon : _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

das Unternehmen besteht seit: _____

Rechtsform des Unternehmens: _____

Ort, Datum

Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft: (bei Einzelbewerbern ist diese Seite nicht zu berücksichtigen)

Teilnehmer Nr. 2 der Bewerbergemeinschaft

Name Bewerber:	_____
ausführende Niederlassung:	_____
Ansprechpartner:	_____
Straße / Nr.:	_____
PLZ / Ort:	_____
Land:	_____
Telefon:	_____
Fax:	_____
E-Mail:	_____
Homepage:	_____
das Unternehmen besteht seit:	_____
Rechtsform des Unternehmens:	_____
_____	_____
Ort, Datum	Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Erklärung der Bewerbergemeinschaft zu III.1.1 g)

Bevollmächtigter Vertreter der Bewerbergemeinschaft:	

Name / Firma des bevollmächtigten Vertreters	
Der bevollmächtigte Bewerber vertritt die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft und gegebenenfalls bei Aufforderung zur Angebotsabgabe auch die Mitglieder der Bietergemeinschaft gegenüber der Vergabestelle während der Durchführung des Vergabeverfahrens. Im Auftragsfall werden wir eine Arbeitsgemeinschaft bilden, deren Mitglieder dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch haften .	
Unterschriften:	
Für das Mitglied Nr. 1 der Bewerbergemeinschaft:	

Ort, Datum	Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift
Für das Mitglied Nr. 2 der Bewerbergemeinschaft:	

Ort, Datum	Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Teil 2a - Angaben des Bewerbers (bei Bewerbergemeinschaften ist dieser Teil von jedem ARGE-Partner separat auszufüllen und als Anlage beizufügen)

folgende Angaben gelten für das Büro:

Name Ort

Zu III.1.1 der Veröffentlichung – Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

a) Ausschlussgründe zu III.1.1) a)

Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1 bzw. Abs. 4 GWB sowie § 124 Abs. 1 GWB

liegen nicht vor

liegen vor, und zwar:

Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1 GWB:

nach § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

nach § 123 Abs. 1 Nr. 6 GWB

nach § 123 Abs. 1 Nr. 2 GWB

nach § 123 Abs. 1 Nr. 7 GWB

nach § 123 Abs. 1 Nr. 3 GWB

nach § 123 Abs. 1 Nr. 8 GWB

nach § 123 Abs. 1 Nr. 4 GWB

nach § 123 Abs. 1 Nr. 9 GWB

nach § 123 Abs. 1 Nr. 5 GWB

nach § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB

Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 4 GWB:

nach § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB

nach § 123 Abs. 4 Nr. 2 GWB

Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 1 GWB:

nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

nach § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB

nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

nach § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB

nach § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB

nach § 124 Abs. 1 Nr. 9a GWB

nach § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB

nach § 124 Abs. 1 Nr. 9b GWB

nach § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB

nach § 124 Abs. 1 Nr. 9c GWB

nach § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB

b) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 MiLoG zu III.1.1) b)

Ordnungswidrigkeiten gem. § 21 Mindestlohngesetz

liegen nicht vor. Wir erklären, dass wir in den letzten zwei Jahren nicht wegen eines Verstoßes nach § 1 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden sind.

liegen vor.

c) Wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen zu III.1.1) c)

Bestehen wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen? ja nein

Wenn ja:

Gesellschafter / Inhaber	Anteile in %

d) Juristische Person zu III.1.1) d)

Ist der Bewerber eine juristische Person, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Planungsleistungen gehören, ist diese nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers gem. § 43 Abs. 1 VgV i.V.m. § 75 Abs. 3 VgV nachgewiesen wird, dass der tatsächliche Leistungserbringer (Projektleiter) und dessen Stellvertreter die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllen.

e) Unteraufträge gem. § 36 Abs. 1 VgV und § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV zu III.1.1) e)

Wir beabsichtigen: sämtliche vertragsgegenständliche Leistungen selbst zu erbringen.
 die unten aufgeführten verantwortlichen Nachunternehmer einzusetzen.

Falls beabsichtigt wird, Teile des Auftrags als Unteraufträge zu vergeben, muss eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen (**Anlage 1**) ausgefüllt und unterschrieben den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden.

Name, Anschrift der verantwortlichen Nachunternehmer:

Gegenstand der Teilleistungen:

f) Erklärung zum Verpflichtungsgesetz zu III.1.1) f)

Wir verpflichten uns, im Falle der Angebotsabgabe nur Personen einzusetzen, die – bei einem eventuellen Zuschlag – eine Erklärung gemäß § 1 des Verpflichtungsgesetzes entsprechend dem Muster in der Anlage (**Anlage 2**) abgeben werden. Uns ist bekannt, dass wir bei Nichtabgabe der Erklärung, bei unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Abgabe bei der betreffenden Auftragsvergabe unberücksichtigt bleiben. Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge hat.

Ort, Datum

Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift des
Bewerbers

Teil 2b – Angaben des Bewerbers (bei Bewerbergemeinschaften ist dieser Teil gemeinschaftlich 1x auszufüllen)

Zu III.1.2) der Veröffentlichung – Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

a) Angaben zum Gesamtumsatz zu III.1.2) a)

Erklärung über den **Gesamtumsatz** des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft (auch des Unterauftragnehmers) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2014, 2015, 2016) im Sinne von § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV. **Mindestanforderung ist ein Gesamtumsatz (Jahresmittel) von 200.000 EUR brutto.**

	2014	2015	2016	Durchschnitt
Einzelbewerber oder federführendes Büro				
Im Falle einer Bewerbergemeinschaft bzw. eines Unterauftragnehmers:				
Büro 2				
Büro 3				
	Summe:			

b) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung zu III.1.2) b)

Der Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung ist der Bewerbung (**als Anlage 3**) beizulegen. Dieser Bewerbung liegt gem. § 45 Abs. 1 bzw. 4 VgV bei:

der Nachweis einer Versicherungsgesellschaft, dass eine Berufshaftpflichtversicherung, welche den Bedingungen des Bekanntmachungstextes entspricht (**3.000.000 EUR für Personenschäden** und **3.000.000 EUR für Sachschäden**) bereits ständig abgeschlossen ist.

oder:

die Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass im Auftragsfall, eine Berufshaftpflichtversicherung, welche den Bedingungen des Bekanntmachungstextes entspricht (**3.000.000 EUR für Personenschäden** und **3.000.000 EUR für Sachschäden**) abgeschlossen wird.

Hinweis: **Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als sechs Monate sein gerechnet vom Tag der Bekanntmachung an und muss der Bewerbung beiliegen.** Das Ausstellungsdatum muss aus dem Nachweis ersichtlich sein.

Bei Bewerbergemeinschaften muss für jedes Mitglied ein solcher Versicherungsnachweis vorgelegt werden.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist dieser Bewerbung für den ARGE-Partner beizulegen:

der Nachweis einer Versicherungsgesellschaft, dass eine Berufshaftpflichtversicherung, welche den Bedingungen des Bekanntmachungstextes entspricht (**3.000.000 EUR für Personenschäden** und **3.000.000 EUR für Sachschäden**) bereits ständig abgeschlossen ist.

oder:

die Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass im Auftragsfall, eine Berufshaftpflichtversicherung, welche den Bedingungen des Bekanntmachungstextes entspricht (**3.000.000 EUR für Personenschäden** und **3.000.000 EUR für Sachschäden**) abgeschlossen wird.

Zu III.1.3) der Veröffentlichung – Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

a) Anzahl der festangestellten Mitarbeiter zu III.1.3) a)

Erklärung über die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft (auch des Unterauftragnehmers) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2014, 2015, 2016) gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV). **Mindestanforderung ist ein jährliches Mittel von 3 technischen Mitarbeitern inklusive Geschäftsführung.**

	2014	2015	2016	Durchschnitt
Einzelbewerber oder federführendes Büro				
Im Falle einer Bewerbergemeinschaft bzw. eines Unterauftragnehmers:				
Büro 2				
Büro 3				
	Summe:			

b) 1. Nachweis der geforderten Berufsqualifikation des Projektleiters zu III.1.3) b)

Ein Nachweis der im Bekanntmachungstext geforderten Berufsqualifikation „**Architekt**“ (im Sinne des § 75 Abs. 1 VgV) für den Projektleiter ist (**Anlage 4**) beizulegen:

Name und Berufsbezeichnung des vorgesehenen Projektleiters

2. Nachweis der geforderten Berufsqualifikation des stellvertretenden Projektleiters zu III.1.3) b)

Ein Nachweis der im Bekanntmachungstext geforderten Berufsqualifikation „**Architekt**“ (im Sinne des § 75 Abs. 1 VgV) oder „**Ingenieur des Studiengangs Architektur oder Bauingenieurwesens**“ (im Sinne des § 75 Abs. 2 VgV) für den stellvertretenden Projektleiter ist (**Anlage 5**) beizulegen:

Name und Berufsbezeichnung des vorgesehenen stellvertretenden Projektleiters

c) 1. Erklärung des Bewerbers zur Berufserfahrung des Projektleiters zu III.1.3) c)

Die geforderte Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters von **mindestens acht Jahren** im Leistungsbild **Objektplanung** ist durch Vorlage eines aussagekräftigen Lebenslaufes (**Anlage 6**) nachzuweisen.

Jahre der Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters (seit Studienabschluss)

2. Erklärung des Bewerbers zur Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters zu III.1.3)c)

Die geforderte Berufserfahrung des vorgesehenen stellvertretenden Projektleiters von **mindestens fünf Jahren** im Leistungsbild **Objektplanung** ist durch Vorlage eines aussagekräftigen Lebenslaufes (**Anlage 7**) nachzuweisen.

Jahre der Berufserfahrung des vorgesehenen stellvertretenden Projektleiters (seit Studienabschluss)

Verzeichnis aller vom Bewerber / der Bewerbergemeinschaft beigelegten Anlagen

(Bitte in dieser Reihenfolge und mit der gleichen Bezugsnummer dem Teilnahmeantrag beifügen)

Anlage 1:	Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen
Anlage 2:	Verpflichtungserklärung gem. § 1 des Verpflichtungsgesetzes (Muster)
Anlage 3:	Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung
Anlage 4:	Nachweis der Berufsqualifikation des Projektleiters
Anlage 5:	Nachweis der Berufsqualifikation des stellvertretenden Projektleiters
Anlage 6:	Lebenslauf als Nachweis der Berufserfahrung des Projektleiters
Anlage 7:	Lebenslauf als Nachweis der Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters
Anlage 8:	Referenzprojekt 1
Anlage 9:	Referenzprojekt 2
weitere Anlagen:	
Anlage 10:	
Anlage 11:	

Eigenerklärung für alle Teile der Bewerbung

(bei Bewerbergemeinschaften von allen Mitgliedern zu unterschreiben)

Hiermit bestätige/n ich/wir alle Angaben wahrheitsgemäß ausgefüllt zu haben.
Alle Angaben können jederzeit durch den Auftraggeber bei entsprechender Stelle nachgefragt werden.

Ort, Datum

Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift des
Bewerbers

Ort, Datum

Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift des
Bewerbers (Teilnehmer Nr. 2 der ARGE)

Anlage 1: Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen – gem. § 47 Abs. 1 VgV

Verpflichtungserklärung zu Teilleistungen durch andere Unternehmen

(Von Einzelbewerbern und Bewerbergemeinschaften auszufüllen, wenn Leistungen an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen.)

Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft

Name des Unternehmens, das die Teilleistung erbringt

Gegenstand der Teilleistung

Hiermit verpflichten wir uns, im Auftragsfall für den oben genannten Bewerber als Nachunternehmer die bezeichnete Teilleistung zu erbringen und im erforderlichen Leistungszeitraum das Fachpersonal für die Bearbeitung zur Verfügung zu stellen.

Hinweis:

Erklärungen, die unvollständig oder nicht unterschrieben sind, gelten als nicht abgegeben. Bei Abgabe unzutreffender Erklärungen kann der Bewerber gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

Ort, Datum

Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift des
Unterauftragnehmers

Anlage 2: Verpflichtungserklärung gem. § 1 des Verpflichtungsgesetzes (nur als Muster)

Verpflichtung gemäß § 1 des Verpflichtungsgesetzes vom 02.03.1974 (BGBl. I Seiten 469)
(Erklärung ist unverzüglich nach Aufforderung durch den Auftraggeber bei Beauftragung vorzulegen)

Niederschrift über die Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung von Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz

Verhandelt

Ort

Datum

Vor der zur Verpflichtung zuständigen Person erschien heute zum Zwecke der Verpflichtung nach § 1 Abs.1 Nr. 1 und 2 des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen vom 2. März 1974 – Verpflichtungsgesetz (BGBl. I S. 547)

Muster

Name

(nur informativ, muss im Rahmen der
Bewerbung nicht ausgefüllt werden)

Die zu verpflichtende Person wurde auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet.

Es wurde auf folgende Vorschriften des Strafgesetzbuches hingewiesen:

- | | |
|---|---|
| - § 133 Abs. 3 | - Verwahrungsbruch |
| - § 201 Abs. 3 | - Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes, |
| - § 203 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 4 und Abs. 5 | - Verletzung von Privatgeheimnissen, |
| - § 204 | - Verwertung fremder Geheimnisse |
| - § 331 | - Vorteilsannahme |
| - § 332 | - Bestechlichkeit |
| - § 353b Abs. 1 Nr. 2 | - Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen
Geheimhaltungspflicht |
| - § 358 | - Nebenfolgen |

Die zu verpflichtende Person wurde darauf hingewiesen, dass die vorgenannten Vorschriften aufgrund der Verpflichtung auf sie anzuwenden sind. Die genannten Bestimmungen wurden ausgehändigt.

Sie unterzeichnet diese Niederschrift nach Vorlesung zum Zeichen der Genehmigung und bestätigt gleichzeitig den Empfang einer Abschrift der Niederschrift, des Verpflichtungsgesetzes und der o.g. Strafvorschriften.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Ort, Datum

Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift

Anlage 8: Referenzprojekt 1:

Angaben zum Referenzprojekt gem. Veröffentlichungstext III.1.3) d):

Name des beauftragten Büros:	_____
ggf. Name des ARGE-Partners:	_____
ggf. Name des Unterauftragnehmers:	_____
Projektbezeichnung:	_____
Projektlaufzeit:	_____
Beginn LPH 2 (MM/JJJJ)	_____
Projektlaufzeit:	_____
Beginn LPH 8 (MM/JJJJ)	_____
Projektvolumen brutto (KG 200-700):	_____
BRI (m³):	_____
Beauftragte Leistungsbilder (Gewerke):	_____
Beauftragte, selbst erbrachte Leistungsphasen nach HOAI:	_____
Honorarzone:	_____
Erläuterungen zu: Einhaltung des vorgegebenen Kosten- rahmens (ggf. mit Anlage) :	_____
Erläuterungen zu: Einhaltung des vorgegebenen Termin- rahmens (ggf. mit Anlage):	_____
Name des Projektleiters:	_____
Name des stellv. Projektleiters:	_____
Anteil Neubau / Anteil Sanierung:	_____
Erläuterungen zu: Sanierung/Umbau Bestandsgebäude:	_____
Erläuterungen zu: Maßnahme an denkmalgeschütz- tem/historischen Gebäude:	_____
Öffentliche Fördermittel bzw. Zusam- menarbeit mit einem öffentlichen Auf- traggeber bzw. Vergaberichtlinien analog eines öffentl. Auftraggebers:	_____
Auftraggeber:	_____
Anschrift:	_____
Telefon:	_____
Ansprechpartner:	_____
Projektdarstellung des Referenzprojek- tes:	Eine aussagekräftige Darstellung z.B. mit Plänen, Fotos etc. und eine Beschrei- bung in Textform des Referenzprojektes auf höchstens vier DIN A4 -Seiten oder zwei DIN A3 -Seiten ist der Bewerbung beizulegen.

Anlage 9: Referenzprojekt 2:

Angaben zum Referenzprojekt gem. Veröffentlichungstext III.1.3) d):

Name des beauftragten Büros:	_____
ggf. Name des ARGE-Partners:	_____
ggf. Name des Unterauftragnehmers:	_____
Projektbezeichnung:	_____
Projektlaufzeit:	_____
Beginn LPH 2 (MM/JJJJ)	_____
Projektlaufzeit:	_____
Beginn LPH 8 (MM/JJJJ)	_____
Projektvolumen brutto (KG 200-700):	_____
BRI (m ³):	_____
Beauftragte Leistungsbilder (Gewerke):	_____
Beauftragte, selbst erbrachte Leistungsphasen nach HOAI:	_____
Honorarzone:	_____
Erläuterungen zu: Einhaltung des vorgegebenen Kosten- rahmens (ggf. mit Anlage) :	_____
Erläuterungen zu: Einhaltung des vorgegebenen Termin- rahmens (ggf. mit Anlage):	_____
Name des Projektleiters:	_____
Name des stellv. Projektleiters:	_____
Anteil Neubau / Anteil Sanierung:	_____
Erläuterungen zu: Sanierung/Umbau Bestandsgebäude:	_____
Erläuterungen zu: Maßnahme an denkmalgeschütz- tem/historischen Gebäude:	_____
Öffentliche Fördermittel bzw. Zusam- menarbeit mit einem öffentlichen Auf- traggeber bzw. Vergaberichtlinien analog eines öffentl. Auftraggebers:	_____
Auftraggeber:	_____
Anschrift:	_____
Telefon:	_____
Ansprechpartner:	_____
Projektdarstellung des Referenzprojek- tes:	Eine aussagekräftige Darstellung z.B. mit Plänen, Fotos etc. und eine Beschrei- bung in Textform des Referenzprojektes auf höchstens vier DIN A4 -Seiten oder zwei DIN A3 -Seiten ist der Bewerbung beizulegen.